

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amthliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 42.

Sonnabends, den 13. Mai

1843.

Messgeschenk 1843.

Remittenden, Remittenden,
Wollt ihr nie und nimmer enden?
Immer wieder neue Führen
Von Retouren, von Retouren!

Gold's nun endlich doch der Geier!
Immerfort die alte Feier:
Alte Groschen, neue Groschen,
Ist die Spreu nicht bald gedröschten?

Täglich auf der Börse schwizen,
Abends im Hotel zu sitzen,
(Daß ich dies nur nicht vergesse!)
Das ist unser Thun zur Messe.

Und das Gold in den Dukaten
Scheint dies Jahr nicht wohlgerathen,
Denn sie sind nicht wohlgelitten,
Unbeschnitten und beschnitten!

Doben werden die Verleger,
Groß' und kleine, immer reger,
Kaver, als ein Siebzehnter
Aber ist ein Sortimentor!

Alles bleibt bei uns beim Alten.
Wie wir's schon seit Jahren halten;
Die verschrie'nen Antiquare
Handeln fort mit neuer Waare.

Die Verleger tribuliren,
Sortimentor Gezaniren,
Beide liegen, wie seit Jahren,
Immer noch sich in den Haaren.

Konnt' ich heu'r nichts Neues bringen,
Wird's zu Jahr vielleicht gelingen,
Nur das alte Leid der Börse
Bracht' ich heut für Euch in Verse.

B. E.

Sind Redactionen von Blättern, die sich zur Aufnahme von literarischen Anzeigen, Bekanntmachungen u. dgl. erboten haben, verpflichtet, die ihnen zugesandten Artikel aufzunehmen?

Unter dieser Aufschrift behandelt Herr Dr. Berger in Nr. 32. des Börsenblattes einen wahrlich schon bis zum Uebermaß behandelten Fall. Von Seiten der guten Sitten und Ehrenhaftigkeit ist dieser Fall in den Augen aller wohlbedenkenden Verleger längst nach Gebühr gerichtet; es kann also nur Unlust erregen, ihn wieder vorgebracht zu sehen. Nicht so verhält es sich mit der Principienfrage. Diese sähe ich, obwohl ich nur ein schlichter schwäbischer Buchhändler und kein Gelehrter bin, doch gerne erörtert und wenn möglich erledigt, und deshalb erlaube ich mir auch meine unmaßgebliche Ansicht hier auszusprechen.

Herr Dr. Berger geht von dem Rechtsfage aus, daß Jeder, der einer ungewissen Person für eine künftige Leistung Etwas verspricht (sogenannte Auslobung), verpflichtet ist, sein Versprechen zu erfüllen, so wie die verlangte Leistung erfolgt ist, und führt für die unbestrittene Gültigkeit dieses Rechtsfages die Autorität Mühlenbruchs, Wenig-Ingenheim's und Puchta's an.

Ich getraue mir nicht wissenschaftliche Autoritäten, wie die angeführten zu bekämpfen, noch weniger aber kann ich zugeben, daß dieser Rechtsfag hier seine vollgültige Anwendung finden könne. Ich halte mich darum einzig an die Schlussfolge, die der Herr Doctor aus dem angeführten Rechtsfag ziehen, und den Beweis, den er damit führen zu können glaubt, nämlich:

„daß nach demselben die Redaction eines Blattes, welche für ein zu leistendes Honorar die Aufnahme von Anzeigen in die Spalten ihres Blattes versprochen hat, verpflichtet sei, alle Anzeigen, die nicht censurwidrig sind, gegen Erlegung der verlangten Gebühren aufzunehmen.“

Meiner geringen Ansicht nach ist mit diesem Beweise nichts bewiesen, denn nach gemeiner Regel beweist der nichts, der zu viel beweist.

Ich unterstelle diese meine unmaßgebliche Ansicht dem Urtheile der Herrn Rechtsgelehrten und will nur anführen, warum mir die Schlussfolge des Herrn Dr. Berger zu viel zu beweisen scheint, und zwar indem ich bloß zwei Fälle von vielen, welche anzuführen wären, hier aushebe, auf welche kein Satz doch wohl keine Anwendung finden dürfte. Es sind dies die Anzeigen von nachgedruckten Werken, und von scandalösen die Religion oder die Sitten verletzenden Schriften.

So viel ich weiß, verweigert die Allgemeine Zeitung allen Anzeigen dieser Art den Abdruck, und wie ich annehme mit vollkommenster Zustimmung aller redlich denkenden Buchhändler und Zeitungsläser.

Wäre der Beweis des Herrn Dr. Berger richtig, so wäre die allgemeine Augsburger Zeitung und jede andere Zeitung genöthigt, auch solche Anzeigen, wie die eben genannten aufzunehmen. Da ich nun annehme, daß dies Niemand mit Fug und Recht von einer Zeitung verlangen wird, weder die Literatoren und Buchhändler, noch überhaupt Jemand, der die Journal-Pressen als Verbreiter und Träger der Gesittung ansieht, so scheint mir der Satz des Herrn Dr. Berger zu viel und darum nichts zu beweisen.

So wie Sitte und Ehrenhaftigkeit der Gesinnungen über dem Gesetze stehen, wie mit andern Worten das ethische Gesetz höher steht als das Rechtsgesetz, so scheint mir auch der leidige Fall, der diese wichtige Frage zur Sprache gebracht hat, mehr nach den Grundsätzen der Sitte und ehrenhafter Gesinnung, als nach dem strengen Rechte beurtheilt werden zu müssen.

Er ist so viel ich weiß folgender: „Herr Fleischer verlegt

ein Werk (s. den Titel des ersten Bandes des Mephistofeles) in welchem der selige Cotta, die jetzige Redaction der allgemeinen Zeitung und die jetzigen Besitzer derselben auf das Gemeinste und Injuriosste beschimpft werden; die Anzeige dieses Werkes abdruckten muthet man der allgemeinen Zeitung zu, während doch wohl andere Zeitungen genug vorhanden waren, die sie aufgenommen haben würden; die allgemeine Zeitung verweigert aber die Aufnahme.“

Wo wird nun der ruhig und billig urtheilende Mann hier das Unrecht zu suchen haben? Auf Seiten des Institutes, das so viel Gesinnung zeigt, zu Beschimpfung und Verläumdung seines Gründers und seiner verantwortlichen Redacteure die Hand nicht bieten zu wollen oder auf Seiten des Einsenders, der den Abdruck einer Anzeige wie die fragliche der allgemeinen Zeitung angemuthet? Ich will die Frage nicht beantworten, muß aber meiner individuellen Ueberzeugung zufolge und zur Steuer der Wahrheit bekennen, daß, wenn ich mich in die Lage Cotta's versetze, und dann das der Frage inwohnende Princip gleichwohl festgestellt sehen möchte, ich mich doch als Verleger der allgemeinen Zeitung nimmermehr zu der an's Ehrlose gränzenden Höhe oder Niedrigkeit hätte erheben oder demüthigen können, zu Beschimpfung meines eigenen Vaters oder meiner Freunde die Hand zu bieten. Noch haben Ehre und gute Sitten bei edel denkenden Menschen nicht den Werth verloren, und Wehe denen, die, um recht zu handeln, gesinnungslos handeln zu müssen glauben.

Ein Buchhändler Schwabens.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2908.] Bei uns erscheint ein großes schön lithographirtes Blatt:
Zur Erinnerung an St. Afra in Meissen
bei der 300jährigen Jubelfeier der Königl. Landes-
schule in Meissen

am 3. Juli 1843.

Das Blatt giebt eine Ansicht der Königl. Landes-
schule von der Ostseite, nebst 16 Rand-Ansichten.

Der Subscriptionspreis ist schwarz 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
auf chinesisches Papier 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Alle Buch- u. Kunsthandlungen ersuchen wir darauf
gefälligst Subscribenten zu sammeln und Bestellungen anzuneh-
men, welche wir dann postfrei oder d. Beischl. an G. F. W.
Goedsche hier pr. Leipzig erbitten.

Wir gewähren $\frac{1}{4}$ Rabatt und auf 10 das 11. frei, von
jeder Sorte.

Meissen, im Mai 1843.

Lithographische Anstalt
von **Goedsche & Steinmetz.**

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2909.] Im Juni d. J. versende ich, jedoch nur an diejenigen
Handlungen, welche verlangten und für den Absatz in ihrem
Wirkungskreise thätig sein wollen:

Daniel, H. F., theologische Controversen. 8.

Erdmann, Grundriß der Logik. 2. Aufl. 8.

Herschel, A., neue Reime und Lieder für Schule und
Haus. gr. 12.

Kneifel, der Blydoctor, eine belehrende und unterhaltende
Erzählung für Volks- und Jugendbibliotheken. 8.

Tholuck, A., Predigten über Hauptstücke des christlichen
Glaubens und Lebens, 4. Bd. (Zeitpredigten im aka-
demischen Gottesdienste der Universität Halle gehalten
(vom Januar 1841 bis Ostern 1843). gr. 8.

Schließt sich als Fortsetzung den früher erschienenen 3
Bänden an.

Halle, im Mai 1843.

J. F. Lippert.

[2910.] **Atlas zur neunten Auflage des Conversations-Lexikon.**

Obwohl ich in meinem ersten Circulair über das Erscheinen der neunten Auflage des Conversations-Lexikon vom 31. Octbr. 1842, das an alle Buchhandlungen versandt wurde, ausdrücklich mit großen Lettern erklärte:

„Noch erlaube ich mir die vorläufige Anzeige, die hoffentlich jeder Concurrerz begegnet, daß ich mich schon seit längerer Zeit mit den Vorbereitungen zur Herausgabe eines Bilder-Atlas zu der neunten Auflage des Conversations-Lexikon beschäftige, worüber ich mir nähere Mittheilungen vorbehalten“

und in dem Circulair vom 31. März 1843, das in Nr. 32 des diesjährigen Börsenblatts abgedruckt ist, sagte:

„Zur Vermeidung von Collisionen wiederhole ich aus meinem Circulair vom 31. October 1842, daß ich mich mit den Vorbereitungen zur Herausgabe eines **Bilder-Atlas** zum Conversations-Lexikon beschäftige und ich behalte mir vor, Ihnen nähere Mittheilungen hierüber zu machen, nachdem die neunte Auflage noch etwas vorgeschritten sein wird“, so hat es doch die Herren Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart nicht abgehalten, ohne mich irgendwie von ihrem Vorhaben zu benachrichtigen, mit der ersten Lieferung eines

„Erläuternder Atlas zum Brockhaus'schen Conversations-Lexikon“

hervorzutreten. Ich enthalte mich jeder Aeußerung über ein Verfahren, daß leider immer mehr im Deutschen Buchhandel überhand nimmt, wonach an ein Unternehmen, das einigen Erfolg hat, alsbald andere Unternehmungen sich andrängen; ebensowenig will ich etwas über Plan und Ausführung des Atlas der Herren Scheible, Rieger & Sattler sagen. Da es mir aber nicht gleichgültig sein kann, in welcher Weise den Besitzern des Conversations-Lexikon eine Zugabe zu diesem Werke geboten wird, so erkläre ich hierdurch: daß der von mir beabsichtigte Bilder-Atlas zur neunten Auflage des Conversations-Lexikon unter allen Umständen erscheinen wird, nach einem Plane, in einer Ausführung und zu Bedingungen, die eine Vergleichung mit Dem, was die Herren Scheible, Rieger & Sattler bieten, nicht zu scheuen haben wird.

Ich bitte die Sortimentshandlungen, ihre Abnehmer der neunten Auflage des Conversations-Lexikon in geeigneter Weise hiervon in Kenntniß zu setzen. Leipzig, den 10. Mai 1843.

J. A. Brockhaus.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[2911.] **S ö r s a a l**

der

Wissenschaft und Kunst betreffend!

Der momentane Stillstand des Erscheinen des 2. als auch der andern Hefte von Obigem, welche meinem gegebenen Versprechen gemäß regelmäßig in den bestimmten Zeiträumen erscheinen sollten, mögen meine geehrten Herren Collegen die Verzögerung welche dadurch entstanden ist, in den wirklich unerwarteten bedeutenden Absatz, welches sich das Werk in ungeheilten Maße beim Publicum zu erfreuen hatte, und dessen Abnahme noch mehr durch die außerordentliche Verwendung der Sortimentshandlungen, denen ich mich auch im Voraus zu besonderm Dank verpflichtet fühle, gesteigert wurde; darin suchen, daß ich genöthigt wurde eine zweite stärkere Auflage, um die noch immer eingehenden Bestellungen effectuiren zu können, zu veranstalten.

Zugleich aber hiermit versichere, daß durchaus den sich da-

für interessirenden Handlungen keineswegs eine Beeinträchtigung ist; indem ich durch das jegig schnellere Erscheinen der während dieser Zeit zu erscheinenden Hefte, gewiß Ihre so thätige Verwendung zu rechtfertigen wissen werde.

Die nachträglich eingegangenen Bestellzettel auf das 1. Hest sind bereits expedirt und werden in diesen Tagen von hier abgehen, sowie ich mir auch auf das 2. Hest, da ich es nur in feste Rechnung versenden kann, gest. Ihren Bedarf erbitte, jedoch bereit bin an Handlungen die es für zweckmäßig erachten, Exemplare in mäßiger Zahl à Cond. zu senden.

Zittau, im April 1843.

Achtungsvoll ergebenst
C. G. Friedr. Vorr.

[2912.] Von

**Vochammers Handbuch der Zoll-
Verwaltung. 2 Bde. Berlin 1832.**

habe ich jetzt wieder Exemplare zum Preise von 4 fl .
Berlin, 4. Mai 1843.

C. S. Jonas.
100*

[2913.] Bei Franz Peter in Leipzig ist erschienen:

Der alte Demagog

oder

Abentheuer und Schicksale eines Weltbürgers.

Vom Verfasser der Chronique scandaleuse des päpstlichen Hofes.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Gegen baar mit 50 %.

[2914.] Durch Fr. Züberlein in Bamberg ist in fester Rechnung zu beziehen:

Weilchen und Tulpen aus dem Bereiche der Phantasie und Wirklichkeit von dem Verfasser der Beiträge zur Geschichte Griechenlands. geh. 5 Ngr. (4 ggr.).

Gengler, H. G., (der Philosophie und der beiden Rechte Doctor), die strafrechtliche Lehre vom Verbrechen der Vergiftung. 2. Heft. geh. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (18 ggr.) netto.

Das erste Heft erschien im vorigen Jahre und kam nicht im Buchhandel.

Der Herr Verfasser, welcher erst vor wenigen Jahren seine Universitäts-Studien vollendet, hat durch das erste Heft bereits die Aufmerksamkeit der juridischen Welt auf sich gezogen und wurde solches in den juridischen Zeitschriften als eine ganz besondere Erscheinung bezeichnet.

Das 2. Heft dürfte um so mehr zu empfehlen sein, als es nach dem Urtheile Sachverständiger in mannichfacher Beziehung noch Vorzüglicheres darbietet.

Groß, Anselm, Freiherr von, Reise von Bamberg nach Kurach auf Umwegen, da man heut zu Tage auf dem geraden nicht mehr fortkommt. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 ggr.)

[2915.] Bruno Frdr. Goedsche in Chemnitz und Schneeberg versendet als Fortsetzung und Neuigkeit:

Conradi, Handbuch der Land- und Wasser-Baukunst.

III. Abthlg. 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto.

Terne, Muster-Zeichner II. Jahrg. 1. Heft pr. 1—4. 3 $\frac{1}{2}$ n.

Nicholson, Werkzeichnungen eplt. engl. Einbd. 3 $\frac{1}{2}$ netto.

Körner, Johanna. geh. 5 Ngr. netto.

Kindermann, Predigt. geh. 2 Ngr. netto.

Neue Blumen- u. Blättersprache 3. Aufl. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto.

Noack, Liederkrantz. Eine Sammlung von 12 Canons, 88 Volksliedern und 7 Grabgesängen für Volksschulen.

3. Aufl. geh. 1 Ngr. netto.

Melodien dazu. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto.

[2916.] „Costa, der Freihafen von Triest“ (bei Ludwig in Graeg, 48 Kr. Wze.) liefere ich gegen baar für 11 Ngr. Leipzig, den 11. Mai 1843.

Heinrich Junger.

[2917.] Bei Hermann Schulze in Berlin erschienen so eben:

Veränderungen der K. Preussischen Arznei-Taxe für 1843.

Preis 1 Ngr. ($\frac{3}{4}$ ggr.) netto.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2918.] Die Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg sucht unter Preisanzeige, doch gut erhalten:

1 Almanach für Privatbühnen von A. Müllner. 3. Bänden, 1819. (fehlt b. Berl.)

[2919.] Weise & Stoppani in Stuttgart suchen:

1 Bergmann, Fragment einer Urkunde d. ältesten livländ. Geschichte. Riga 1817. 4. Hartmann.

1 Geschichte d. Feldzugs der Armee unter Wellington u. Blücher 1815. Mit Plänen, v. C. v. W. (v. Müffling). gr. 8. Stuttgart 1817. Fehlt deutsch bei Cotta.

[2920.] **Anfrage!**

Wer hat abzulassen?

Panich, die durch die bloße Vernunft siegende Wahrheit. und wie theuer?

Levit.

[2921.] Ich suche folgende Bücher und bitte um vorherige Preis-Anzeige:

1 Jean Paul, Kagenbergers Badereise in 3 Bänden; fehlt bei Mar & Comp.

1 Wagner, Lehrbuch der vergleichenden Anatomie; fehlt bei L. Voss.

1 Gillie, Geschichte von Altgriechenland im 11 Bänden. Aus dem Englischen.

1 Archiv für die Pastoral-Conferenzen. 1—7. Jahrgang.

1 Georges, latein.-deutsches Lexicon in 2 Bänden; fehlt bei Hahn's.

1 Goethe's Farbenlehre mit Kupfern.

1 Buttman's Verilogus. 2 Theile.

1 Aresto, die Soldaten, ein Schauspiel.

1 Nischwitz's Handelsgeographie. 2 Theile. Fehlt bei Götschen.

1 Soden, Bianca Capello, ein Schauspiel.

1 Cicero, de finibus bonorum ed. Otto; fehlt bei Lehnhold.

1 Theremin's Abendstunden in 3 Bändchen, fehlt bei Duncker & H.

1 Bretschneider, Heinrich und Antonio, fehlt bei Perthes.

2 Horatii satirae ed. Heimdorf, fehlt bei Korn.

1 Grimm, deutsche Mythologie; fehlt bei Dieterich.

1 Spieß, meine Reisen durch die Höhlen. 1. Band.

1 Hengstenberg, Christologie des alten Testaments. fehlt bei Dehmgke.

Adolph Bädeler in Rotterdam.

[2922.] A. Emmerling in Freiburg sucht:

1 Bengelii gnomon novi testamenti etc. 4. Ulm 1763, oder Tübingen 1774.

[2923.] Becker'sche Sort.-Buchhlg. in Gotha sucht, gleichviel welche Ausgabe:

1 Scribonius Largus.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2924.] **Zurück.**

Diejenigen unserer Handlungsfreunde, welche von Fink's musik. Hausschatz

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden uns durch schnelle Rücksendung derselben sehr verbinden.

Leipzig, Mai 1843.

Mayer & Wigand.

Vermischte Anzeigen.

[2925.]

Haag, 29. März 1843.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich mein Buchhändler-Geschäft ohne Activa und Passiva von ultimo Mai 1843 an, Herrn **P. H. Noordendorp** hier verkauft habe. Ergebenst

A. S. van Gellecom.

Haag, 1. Mai 1843.

Aus vorstehender Erklärung ersuchen Sie, dass ich das Sortiments-Geschäft des Herrn **A. S. van Gellecom** hier ohne Activa und Passiva übernommen habe und solches vom 1. Juni an für meine Rechnung unter der Firma:

P. H. Noordendorp

fortführen werde und daher bitte, Zeitschriften und andere Fortsetzungen von da an an meine Firma zu richten, sowie ich denn auch die à Cond. hier lagernden Artikel auf meine Rechnung übertragen und Ihnen über den Bestand derselben später die nöthige Anzeige machen werde.

Indem ich daher die Bitte ausspreche, mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und meine Firma auf Ihre leipziger Auslieferungsliste zu tragen, ersuche ich Sie, mir Ihre Neuigkeiten in folgender Anzahl, als

4 *Kriegsbaukunde und Architektur*

4 *Freimaurerei*

3 *Medicinische und juristische Werke*

3 *Geschichte*

2 *Wörterbücher*

1 *Sprachlehre, Theologie und gute Romane*

gefälligst einzusenden und der besten Verwendung versichert zu sein.

Mit den nöthigen Mitteln versehen und durch meinen Aufenthalt im Geschäfte des Herrn **F. A. Brockhaus**, der auch meine Commission in Leipzig übernommen hat, mit dem Gange des deutschen Buchhandels vertraut, beziehe ich mich auf dessen am Fusse dieses beigefügte Empfehlung und bemerke noch, dass derselbe da, wo mir der erbetene Credit verweigert werden sollte, *fest Verlangtes baar* einzulösen in Stand gesetzt ist.

Haben Sie die Güte von meiner Unterschrift Bemerkung zu nehmen und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung.

P. H. Noordendorp.

Ich habe Herrn **Noordendorp** während seines Aufenthalts bei mir als einen soliden und unterrichteten jungen Mann kennen zu lernen Gelegenheit gehabt, dem es auch, so viel mir bekannt ist, nicht an den nöthigen Mitteln fehlt, sodass ich ihn daher meinen Herren Collegen empfehlen zu können glaube.

F. A. Brockhaus.

[2926.]

Bamberg den 1. Mai 1843.

Wir beehren uns, hiemit ergebenst anzuzeigen, dass

Herr **Fr. Wilh. Hohbach**

am 1. Januar 1843 als Associé in unser Geschäft eingetreten ist.

Die Leitung desselben, welche Herr Hohbach seit 6 Jahren zu unserer vollkommensten Zufriedenheit übernommen, wird auch ferner mit gewohnter Thätigkeit durch ihn fortgesetzt werden. Zugleich benachrichtigen wir Sie, dass wir in Verbindung mit unserer

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Buchdruckerei, Herausgabe und Expedition des fränkischen Merkur,

eine neue **Leihbibliothek** errichtet haben, und ersuchen Sie daher um Einsendung von hiezu geeigneten Novitäten in deutscher und französischer Sprache.

Haben Sie die Güte, hievon gefälligst Vormerkung zu machen, und genehmigen Sie die Versicherung unserer Achtung.

Literarisch-artistisches Institut.

F. W. Hohbach wird zeichnen: *Liter.-artist. Institut.*

[2927.] Ich setze ergebenst an, daß Herr Th. Chr. Fr. Enslin in dieser Messe für die Handlungen

Enslinsche Buchhandlung (Ferdinand Müller) in Berlin Ferdinand Müller's Buchh. in Stargard in Pommern und Enslin'sche Buchhandlung (Ferdinand Geelhaar) in Cüstrin auf Liste zu zahlen und dagegen die diese Handlungen treffenden Salbis einzunehmen die Güte haben wird.

Berlin, den 7. Mai 1843.

G. W. F. Müller.

[2928.]

Kupferstich-Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

täglich von früh 11, bis Nachmittag 4 Uhr am Thomaskirchhof No. 22. 1ste Etage.

Als Fortsetzung der beiden früheren Kupferstich-Ausstellungen während der Ostermessen 1841 und 1842, welche die deutschen und italienischen Schulen umfaßten, haben wir diesmal Grabstichel-Arbeiten und Radirungen der bedeutendsten Meister aus der Niederländischen Schule zusammengestellt.

Entrée für Mitglieder des Vereins gratis, für Fremde 5 Ngr. à Person.

Das Directorium.

[2929.]

An die Herren

Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu widmen, dass ich während der Jubilate-Messe eine gut construirte Schnell-Druck-Maschine und verschiedene Pressen im Hofe des schwarzen Bretes vis à vis der Buchhändlerbörse zur gefälligen Ansicht aufgestellt habe, und ersuche Sie daher, mich recht zahlreich mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren.

G. Sigl, Mechanikus aus Berlin.

[2930.]

Es ersucht um gef. **unverlangte** Einsendung der Neuigkeiten von Flugschriften, und aller Schönwissenschaftl. Literatur.

2 Antiquar-Verzeichnisse.

2 Auctions-Cataloge.

Leipzig, 26. April 1843.

F. A. Leo.

[2931.]

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere vor Kurzem angezeigten belletristischen Nova sind Anfang April (meist einfach) versendet worden, und müssen nun in aller Hände sein.

Handlungen, bei welchen die Annahme der Nova zweifelhaft war und die wir daher übergangen, wollen, wenn sie sich von unseren Romanen Absatz versprechen und den nur bis Ende der Ostermesse bestehenden **erhöhten Rabatt** durch Baar-Kaufe erlangen wollen, uns mit Aufträgen beehren. Gera, im Mai 1843.

Scinsius'sche Buchhandlung.

[2932.] Unter Hinweisung auf meine frühere Anzeige

Die Aachener Zeitung

betreffend, erlaube mir, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß sich die Auflage der Aachener Zeitung, die seit laufendem Quartal in bedeutend vergrößertem Format erscheint, außerordentlich gesteigert, und dieselbe eine von den in der ganzen Preussischen Monarchie am meisten gelesenen Zeitungen geworden ist, ich sie daher mit Recht zu literarischen Anzeigen bestens empfehlen kann. Die Insertionsgebühren betragen wie bisher 1¼ Ngr (1 gr) pr. Zeile und nenne ich auf Verlangen neben meiner gern benachbarte oder sonst gewünschte Firmen. Wegen Gratis-Beilage von Prospecten u. beziehe mich auf meine früher ausgesprochenen Bedingungen, doch kann ich augenblicklich die feststehende Zahl derselben nicht angeben, und bitte deshalb vorkommenden Falls bei mir gef. anfragen zu wollen.

Wie bisher werde ich mich vorzugsweise für den Verlag derjenigen Handlungen verwenden, die mich durch Insertate in meinen Bemühungen für den Absatz ihres Verlages unterstützen.

Aachen, 1. Mai 1843.

J. A. Mayer.

[2933.]

Für Inserate

von Verlagsartikeln, namentlich populären und gemeinnützigen, erlauben wir uns die Herrn Kollegen auf das in unserm Verlage zu 1600 Auflage erscheinende und vielgelesene

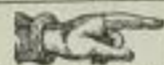
Soester Kreisblatt

aufmerksam zu machen.

Es werden für die Garmond-Zeile oder deren Raum an Insertionsgebühren nur 8 S berechnet und Extra-Beilagen mit unserer Firma gratis beigelegt. Um gefällige Einsendungen von Inseraten und Beilagen ersucht freundlichst

die F. W. Naessche Buchhandlung
in Soest.

[2934.]



Anzeige.

C. Friedr. Schneider, Chef der Anstalt für Holzschnidekunst von Braun & Schneider in München, wohnt im Hôtel de Prusse Nro. 28.

[2935.]

Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Zu Beendigung der schon früher durch Circular vom 1. Jan. 1842 bekannt gemachten Liquidation des Literatur-Comptoirs in Stuttgart wird beabsichtigt, sämtliche Verlags-Vorräthe nebst den Verlagsrechten, den Stahl- und Steinplatten u. s. w. zu veräußern. Die Uebergabe kann nach dem Wunsche des Käufers sogleich oder am 1. Juli geschehen. Kauflustigen steht auf besonderes Verlangen eine specielle Inventur vom 1. Juli 1842 nebst Angabe der Summe der Auslieferungen bis Ende März 1843 zu Dienst, und können portofreie Anfragen an Herrn Heinrich Erhard (Firma: Mehler'sche Buchhandlung) Herrn J. F. Liesching (Firma: S. G. Liesching) und an Herrn Karl Göpel in Stuttgart gerichtet werden. Herr Heinrich Erhard sowohl, wie Herr Karl Göpel werden zur Messe in Leipzig anwesend sein.

[2636.]

Compagnon - Gesuch.

Der Besitzer einer grossen Buchdruckerei, mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, und durch Verhältnisse besonders begünstigt, beabsichtigt die Begründung einer Verlagsbuchhandlung in Gemeinschaft mit einem thätigen jungen Buchhändler, dem die Leitung dieses Geschäftes obliegen würde, und der ein Capital von 5 à 10,000 ₰ zu der Unternehmung mit einschiessen könnte. Gefällige Mittheilungen unter T. A. I. wird die Expedition des Börsenblatts prompt befördern.

[2937.] Ein junger Mann von dreißig Jahren, der die Buchhandlung erlernt, und sich im Verlags- wie Sortimentsgeschäft Kenntniß erworben hat, auch bereits selbstständig gewesen, gesund und militärfrei ist, sucht eine Anstellung in einer Buchhandlung, als Commis oder Geschäftsführer. Gefällige Auskunft ertheilt die Gropius'sche Buchhandlung in Berlin.

[2938.] Die in No. 30 31 unter der Chiffre G. bemerkte Stelle ist besetzt, welches hiermit allen den Herren, welche sich dazu meldeten, mit Dank angezeigt wird. —

[2939.]

Das Institut

für

Coloritmalerei

von

C. J. Braun

befindet sich Königsplatz No. 9 in Leipzig, und empfiehlt sich allen wohlwollenden Buchhandlungen zu geneigten Aufträgen.

[2940.] Local-Anerbieten.

Auf dem Neumarkt ist ein Local zu einem Handlager unter eigenem Verschluss zu vermieten und das Nähere bei F. Exler in Baumgärtner's Buchhandlung zu erfahren.

[2841.] **Friedrich Wilhelm Kömmel,**

Seilermeister in Liebertwolkwitz

empfiehlt sich denen Herren Buchhändlern in Leipzig sowohl als auch auswärts mit Seilerwaaren von bester Beschaffenheit und für die nachstehend, gewiß billigen Preise, als:

feinen Bindfaden	à 8	10 Nfl.
Näh und Mittelfaden	à 8	6 Nfl.
Pack oder Schachtelfaden	à 8	5½ Nfl.
Klasterchnure	à 8	5½ Nfl.
Packleinen, gute	à 8	5 Nfl.
dergl. ordinaire	à 8	4½ Nfl.

bei Partbeien, jedoch nicht unter ¼ Gr., noch etwas billiger; verspricht nur gute, reelle Waare und nicht feuchte und unbrauchbare abzuliefern und zu versenden und macht sich zu deren Zurücknahme jederzeit verbindlich. Er erlaubt sich auf die Empfehlung und gefällige Vermittelung

des Herrn Buchhändler Herrmann in Leipzig	
" " " Langbein	das.
" " " Mittler	das.
" " " Bockmar	"
" " " Kirchner	"
" " " Schumann	"
" " " Leske in Darmstadt	"

ergebenst hinzuweisen und bittet um recht baldige geneigte Aufträge, die alle prompt ausgeführt werden sollen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 8—10. Mai 1843,

mitgetheilt von der **J. G. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Anton in Halle:

Georgi, Fr., Lehrbuch der Universalgeschichte. 1. Bd. 2. Hft. 8. Geh. 1/3 fl.

Baensch in Magdeburg:

Dittmar, W., die Heeres-Ergänzung im Frieden. Eine Sammlung der über die Verpflicht. zum Kriegsdienste etc. bestehenden Vorschriften. gr. 8. Geh. * 1 1/3 fl.

Becksche Buchh. in Nördlingen:

Löhe, W., die Mission unter den Heiden. Zwei Gespräche zur Belehrung des Volks geschrieben. 16. Geh. 1/6 fl.

Belfersche Buchh. in Stuttgart:

Uebersicht über die im Königr. Württemberg besteh. Lehranstalten. gr. 8. Geh. * 1/3 fl.

Binder in Leipzig:

Günther, G., die Geschichte Sachsens. 6. Lief. gr. 16. Geh. * 1/6 fl.

Eisenach in Leipzig:

***Vernitzsch, H.**, Anleitung z. Einrichtung, Verwaltung u. Benutzung der Forste. 2. unveränd. Ausg. gr. 8. Geh. 1 1/2 fl.

Gömann in Minden:

Kämpfer, A., Leitfaden zu dem Unterrichte in der deutschen Sprache, nach Beckers Grundsätzen. 3 Hefte. gr. 8. 1842. * 5/6 fl.

Gyraud in Neuhaldensleben:

Jahresbericht, sechster, des altmärkischen Vereins für vaterländ. Geschichte u. Industrie, herög. v. J. Fr. Danneil. gr. 8. Geh. 1/2 fl.
Schneidawind, Fr. Jos. A., die Seydlitzer Schlacht bei Zorndorf am 25. Aug. 1758. 2. Aufl. 8. 1/8 fl.

Friedlein & Hirsch in Leipzig:

Becker, J., kleine Harmonielehre für Dilettanten, nach dem Franz. bearb. gr. 8. Geh. 1/4 fl.

Geber in Hamburg:

Salomon, G., das verklärte Bild der Freiheit. Ein Kanzelvortrag am Passahfest des J. 5603. gr. 8. Geh. * 1/6 fl.

Gesellius & Co. in Demmin:

Berliner Carrikaturen, herög. v. A. Bierglas. 12. Geh. 1/4 fl.

Göpel in Stuttgart:

Odeon. Für Quartett- u. Chorgesang ohne Begleitung. Herausg. v. Th. Täglichbeck. Partitur-Ausg. I—4. Hest. gr. 16. à 1/4 fl.

Goep in Leipzig:

Lamennais, Amschaspands und Darvands. Deutsch von J. Rudolphi. 2 Thele. 8. Geh. 2 fl.

Heilbutt in Altona:

Der Untergang der Stadt Point à Pitre nach franz. Berichten und Zeichnungen geschildert u. bildlich dargestellt. gr. 16. Geh. * 1/4 fl.

Heinze & Co. in Görlitz:

Dorst, J. G., allgemeines Wappenbuch. 1. Heft. kl. 8. * 1/6 fl.

Schuster, J. B., Anleitung zu kunst- u. regelmäßigen Leibesübungen junger Mädchen. 8. Geh. 1/3 fl.

Stillfried-Rattonitz, R. v., Genealogische Geschichte der Burggrafen von Nürnberg. 1. Heft: die Burggrafen im 12. Jahrh. gr. Lex. 8. Geh. * 1 1/2 fl.

Heymann in Berlin:

Anleitung zur Rechnungsführung über das Vermögen der unter gerichtl. Obhut stehenden Pflegebefohlenen nebst der darauf bezügl. Verf. v. 18. März 1843. (Aus dem Justiz-Ministerialblatt besond. abgedr.) 4. Geh. * 1/3 fl.

Berliner Gewerbe-, Industrie- u. Handelsblatt, herög. v. A. F. Neufraug u. F. A. Wegke. 5. Bd. (Octbr.-Dechr. 1842.) gr. 8. Geh. * 1 1/2 fl.

Jahrbuch, genealogisch-diplomatisches, für den preuß. Staat u. zunächst f. dessen Adel u. die höhern Stände überhaupt. 11. 8. Cart. 1 1/2 fl.

Krautwurst, J. G., erbauiche u. belehrende biblische Geschichte des alten u. neuen Testaments. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/2 fl.

Meier, J. A., Apparat zur Entdeckung des Scheintodes im Grabe. 8. Geh. * 1/3 fl.

Sager, A., neueste Original-Neubles-Zeichnungen f. Tischler. 12. Hest. qu. 4. * 1/4 fl.

— derselben Neue Folge. 1. Hest. qu. gr. 4. * 1/3 fl.

Schubar, L., Louis. Ausd. Papier. e. Staatsmannes. 11. 8. Geh. 1 1/3 fl.

Girschwald's Verlagsh. in Berlin:

Kluge, H. O., Schwimm- und Sprung-Gymnastik, beschrieben und bildlich dargestellt. Mit 53 Tafeln metallogr. Abbild. Kl. 8. Cart. * 1 1/3 fl.

Jenni Zohn in Bern:

Wahrheiten mit und ohne Schleier. Von einem deutschen Verbannten. gr. 12. Paris. Geh. 5/6 fl.

Bibliograph. Institut in Gildburghausen:

Meher's Conversations-Lexikon. 4. Bd. 13. u. 6. Bd. 9. Lief. gr. 8. Geh. à Lief. * 7 Nfl.

— Universum. 10. Bd. 1. Lief. qu. 4. Geh. * 7 Nfl.

Kettembeil in Frankfurt a. M.:

Becker, K. F., ausführliche deutsche Grammatik. 2. Bd. 2. neu bearb. Ausg. gr. 8.

Mit dem Erscheinen dieses Bandes ist der bisherige Subscr. Pr. von 4 fl. für beide Bde. erloschen und der Ladenpreis von 5 fl. eingetreten.

C. Körner in Frankfurt a. M.:

Die deutschen Sieben. Dem sächsischen Volke geweiht v. Georg Rechten. gr. Lex. 8. Geh. * 1/6 fl.

Kornicker in Aachen:

Der Liebesdichter. Album für Liebende. Herausg. von Arthur von Rheinlein. 2. Aufl. 8. Geh. 1/2 Thlr.

Krabbe in Stuttgart:

Boz's sämtliche Werke. Neu aus d. Engl. von C. Kolb. 63. Bdchen. Martin Shugglewitt 2. Bdchn. 16. Geh. 1/6 Thlr.

***Zwift, J.**, Gullivers Reisen. 2. Ausg. mit 450 Holzstichen. 5. u. 6. Lief. 8. Geh. 1/4 Thlr.

.....

.....

Kronberger & Nymus in Prag:

- Carro, Jean de**, Almanach de Carlsbad, 13. Année, 1843, 12. Cart. *1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Herbarium florae austriacae der Pflanzenanstalt des P. M. Opiz in Prag, IV. Hundert, in Fol. - Mappe, versiegelt. *1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Kulif, J. Ph., Lehrbuch der höheren Anatomie, 2. durchaus umgearb. Aufl. 1. Bd.: Algebra, gr. 8. Geh. *1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Palacky, Fr., Die Grafen Kaspar und Franz Sternberg, und ihr Wirken f. Wissensch. und Kunst in Böhmen. (Aus den Abhandl. der böhm. Gesellsch. d. Wissensch.) gr. 4. * $\frac{1}{2}$ Thlr.

Laupp'sche Buchh. in Tübingen:

- Burkart**, ausführliche catechet. Vorträge über das heil. Sakrament der Buße und des Altars, gr. 12. $\frac{1}{2}$ Thlr.
Halder, J., 52 Reichen-Reden, 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Gundeshoagen, J. Ch., forstliche Gewerbslehre, 4. verb. Aufl., hrsg. v. J. E. Klauprecht, gr. 8. 2 Thlr.
Natisbonne, Th., Geschichte des heil. Bernhard, Aus d. Franz. übers. v. C. Reichling 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Beuillot, L., der heilige Rosenkranz in Gebichten und Betrachtungen. Aus dem Franz. übers. v. C. Voigt, gr. 16. Geh. $\frac{3}{8}$ Thlr.

Leibrock in Braunschweig:

- Griepenkerl, B. N.**, Ritter Berlioz in Braunschweig. Zur Charakteristik dieses Tonbilders, gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ring in Trier:

- Annalen der Rechtspflege und Gesetzgebung in den preuss. Rheinprovinzen**, 3. Bd. in 4 Hefen gr. 8. *2 Thlr.

Mayer & Wigand in Leipzig:

- Hauschlag**, musikalischer, der Deutschen, gesammelt und hrsg. von G. B. Finl. 3. Lief. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ Thlr.

Raumann in Dresden:

- Heidler, E.**, Vorlegeblätter f. d. Elementarunterricht im Land-schaftszeichnen, 2. Heft, qu. 4. * $\frac{1}{3}$ Thlr.
Leo, G. C., Beschreibung des Königreichs Sachsen, 1. Th. 8. Geh. * $\frac{5}{12}$ Thlr.

Orell, Füssli & Co. in Zürich:

- Heer, D.**, über Vertreibung u. Vertilgung der Laubkäfer und Inger, 8. Geh. $\frac{1}{6}$ Thlr.

Osiander in Tübingen:

- Genius der franz. Sprache**, oder Sammlung von 3200 Sprüchwörtern u. sprüchwortl. Redensarten mit der deutschen Uebersetzung, 8. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

- Sorarik**, die Ehe im Geiste Christi und die gemischten Ehen, gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ Thlr.

- Köhle, G. F.**, über die Reform der protest. Kirchenverf. mit besonderer Beziehung auf Württemberg, gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Pabst in Darmstadt:

- Ritter, Fr. L.**, Winterabend-Unterhaltungen in einem Obenwälder Pfarrhause über gemeinnützige Gegenstände, 8. Geh. $\frac{1}{6}$ Thlr.

- Schacht, Th.**, über Zweck und Einrichtung der höhern Gewerbschule des Großherz. Hessen u. der damit verbund. Realschule zu Darmstadt, gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ Thlr.

Pergay in Aschaffenburg:

- Behlen, St.**, und **J. Merkel**, Geschichte und Beschreibung von Aschaffenburg und dem Speßart, gr. 8. Geh. 1 Thlr. — Auf Velinp. mit 1 Kupf. 1 $\frac{3}{8}$ Thlr. — Mit 5 Kupf. schwarz 2 $\frac{1}{6}$ Thlr. — color. 3 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

11. Mai: Hiet aus Breslau, Grimm, Str. 23.
 Jonas aus Berlin, Rhein. Hof.
 Harnecker aus Frankf. a. M., Ebd.
 Steinsche B. (Geiger) aus Nürnberg, Univ. Str. 10.
 Ehrlich aus Prag, Hof. de Baviere.
 Kleemann aus Berlin, Ebd.
 Kalbersberg aus Prenzlau, Ebd.
 Weit u. Comp. (Weit) aus Berlin, Ebd.
 Schlessingersche Buch- u. Kunsthdg. aus Berlin, Nicolaistr. 8.

Zanerländer's Verlagsh. in Karau:

- * Die Allmacht Gottes in den Werken der Natur, 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ Thlr.
 Gewerbeblatt, Schweizerisches, hrsg. v. P. A. Bolley u. D. Mollinger, 4. Jahrg. 1843, 2. Hest, 4 16 R est.
 Orelli, C. v., Spinoza's Leben und Lehre, Nebst einem Abrisse der Schellingschen u. Hegelschen Philosophie, gr. 8. Geh. 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.
Rauchenstein, R., zur Einleitung in Pindar's Siegeslieder gr. 8. Geh. 1 Thlr.

Schmalz in Leipzig:

- Gewerbe-Zeitung für Blecharbeiter, 4. Hest, 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ Thlr.
Haußner, G., die Kunst Gußstahl und Gußeisen auf Schmiedeeisen zu schweißen, 8. Geh. $\frac{1}{12}$ Thlr.
 Lexikon sämtlicher Buchhändler u. Buchdrucker aller Länder seit Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf die neueste Zeit, hrsg. v. J. C. St. Schmalz u. C. F. Vogel, 1. Lief. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ Thlr.

Schöpsche Buchh. in Bittau:

- Klemm, R. J.**, Rede am Begräbnistage Herrn R. W. Burdach am 7. Nov. 1842, gr. 8. Geh. *4 Nyl

Schulzische Buchh. in Hamm:

- Sophocles** Antigone, Metr. übers. u. mit Einleit. und Anmerk. versehen von Fr. Rempel, gr. 8. Geh. * $\frac{5}{12}$ Thlr.

Schulze in Berlin:

- Veränderungen der Arzneytaxe für 1843**, gr. 8. * $\frac{1}{24}$ Thlr.

v. Seidelsche Buchh. in Sulzbach:

- Denkwürdigkeiten aus der Oberpfalz, Emsdorf, Kastel, Sulzbach, Trausnitz im Thale, gr. 8. Geh. $\frac{3}{8}$ Thlr.

- Erdglobus-Lehre**, populair, zum Schul- und Privatgebrauch, 8. Geh. $\frac{2}{3}$ Thlr.

- Hauenstein, L.**, über die Transplantation der Cornea. Eine gekrönte Preisschrift, gr. 8. $\frac{1}{4}$ Thlr.

- Sailer, J. M. v.**, die Weisheit auf der Cassa, 2 Bchn. 12. $\frac{3}{4}$ Thlr.

- Vademecum pii sacerdotis**, 12. Geh. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Steinersche Buchh. in Winterthur:

- Eine unpolitische Neujahrspredigt, Den Parteien des Kantons Zürich gehalten von Jedediah Gaudelius Engli, 4. $\frac{1}{12}$ Thlr.

Theissing'sche Buchh. in Münster:

- Böckmann**, neues Nivelir-Instrument zunächst für Wiesenbauer, 8. Geh. $\frac{5}{12}$ Thlr.

Welter in Köln:

- Collection des meilleurs auteurs français du XIX siècle**, Tom. II.: Sue, E., les mystères de Paris, Vol. II, gr. in 16, Geh. * $\frac{1}{2}$ Thlr.

O. Wigand in Leipzig:

- Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling**, Ein Beitr. zur Geschichte des Tages von einem vieljähr. Beobachter, gr. 8. Geh. *2 Thlr.

- Leo, C. F.**, Gaunerstückchen der neuesten Zeit, zur Warnung und Belehrung, kl. 8. Geh. 21 Nyl

- Sue's, G.**, sämtliche Werke, 150—153. Thl.: Die Geheimnisse von Paris, 17—20. Bchn. 16. Geh. *20 Nyl

Zehsche Buchh. in Nürnberg:

- Gartenbeobachter**, der. Herausg. von C. Gerstenberg, 6. Jahrg. (1842) 3. Hest, gr. 8. Geh. * $\frac{17}{24}$ Thlr.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 4. (April) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frobergger.